



Was ich gar nicht mag:	Schlechtes Essen
Fährt:	Auto
Trinkt:	Flüssiges
Isst:	gerne gut
Hört:	AC/DC
Liest:	Aktuell: Jo Nesbo
Schaut:	Two and a half man
Ferien:	Schweiz/Italien
Klamotten:	Saubere
Da steh ich drauf:	Boden
Wie kamst du zum Skiclub Egerkingen:	Gutes Zureden des Präsidenten

Ausblick

SKILAGER 2014

In der zweiten Sportferienwoche 2014 organisiert der Skiclub Egerkingen zum ersten Mal ein Ski- und Snowboardlager für Kinder und Jugendliche von der 3.–9. Klasse aus Egerkingen und Umgebung. Als Unterkunft dient das Freiämter-Lagerhaus auf der Rigi. Dieses befindet sich direkt an der Skipiste und bietet sehr viel Platz.

Wir bieten den jungen Ski- und Snowboardcracks eine Woche Schneesport, Spass und Action, eingeteilt in alters- und stufengerechte Gruppen, die von erfahrenen Ski- und Snowboardleiter/-innen geführt werden.

Also unbedingt schon heute das Datum vom 16. bis 22. Februar 2014 reservieren, um keinesfalls dieses tolle Lager zu verpassen.

Weitere Informationen folgen im Sommer 2013. In der Zwischenzeit steht die Lagerleitung Sabine Hauri (079 720 21 38) und Reto Hauri (079 678 42 06) für Fragen und Infos jederzeit zur Verfügung.

FAQ

Oder was ich schon immer wissen wollte!

Horneggli-Piste Direttissima heisst nun «Mike von Grünigen Run»



Die 2100 Meter lange Piste auf dem Hausberg von Schönried ist nach dem bekannten, ehemaligen Schweizer Skirennfahrer und zweimaligen Weltmeister Mike von Grünigen benannt. Steilhänge, Kompressionen und Wellen laden zum Carven ein. Der geübte Fahrer kann auf 555 Höhenmetern sein skifahrerisches Repertoire zeigen. Sie wurde zur Saison 2009/10 neu angelegt und führt von der Horneggli Bergstation bis hinunter ins Dorf. Der Verlauf ist abwechslungsreich gestaltet und bietet nicht nur Könnern eine grosse Portion Abfahrtsvergnügen. Mike von Grünigen aus Schönried ist einer der erfolgreichsten Riesenslalomfahrer der Welt. Von 1986 bis 2003 war er aktives Mannschafts-Mitglied des Schweizer Skiverband (Swiss Ski) davon 14 Jahre im A-Kader, bezugsweise 11 Jahre Nationalmannschaft. Dazu war er Sieger von 23 Weltcuprennen und hat total über 50 Podestplätze im Weltcup und an Titelwettkämpfen errungen.

Quelle: Gstaad Saanenland Tourismus

Agenda

SNOWPENAIR IN GRINDELWALD SAMSTAG, 6. – SONNTAG, 7. April 2013

APRIL BIS JUNI 2013 Diverse Skitouren nach Absprache

HAUPTVERSAMMLUNG FREITAG, 7. Juni 2013

Das aktuelle Programm immer unter www.skiclubegerkingen.ch



www.skiclubegerkingen.ch



Hornegglirennen Schönried



Clubmeisterschaft Sörenberg

Charmant

JUST DO IT!

Obwohl neue Herausforderungen fast immer mit der Angst vor Neuem verbunden sind, haben alle Mitglieder des OK's, nach intensiven Diskussionen und sorgfältigem Abwägen, beschlossen die Rennen 2013 am Horneggli in Schönried durchzuführen. Es war allen bewusst, dass der Wechsel des Austragungsortes ein Wagnis mit vielen Unbekannten darstellt und man die Komfortzone des Altbekannten verlassen muss. Die hohe Teilnehmerzahl der beiden Rennen aber zeigt, dass sich das Wagnis gelohnt hat und weiter lässt es darauf schliessen, dass die langjährige Tradition am Horneggli weitergeführt werden kann. Der Erfolg gibt dem OK Recht, den Bären Cup und den Blüemli matt Riesenslalom am neuen Ort in Schönried durchzuführen.

Herausforderungen annehmen = die Komfortzone verlassen

IMPRESSUM

Redaktionsteam Claudia Bitterli (claudia.bitterli@ggs.ch), Kristiana Baumann-Seiler (kristiana.baumann@ggs.ch), Adi Schürmann (sch.maml@bluewin.ch)

Redaktions-Schluss Manuskripte können laufend eingereicht werden

Grafik und Druck Impress Spiegel AG, Bühlstrasse 49, 4622 Egerkingen, Tel. 062 388 80 70, Fax 062 388 80 71, info@impress.ch

impress
mediaprint

regiobank
Immer in Ihrer Nähe

Bahnhofstrasse 9 Tel. 032 624 15 15
4622 Egerkingen Fax 032 624 15 97 www.regiobank.ch

LEMP

**Spenglerei
Sanitär
Heizung**



Vorstadt 3 • Egerkingen
062 - 926 30 20



Rückblick

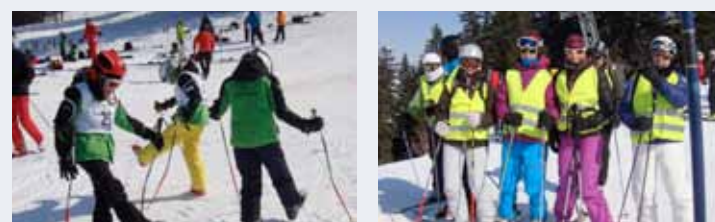
NACHT-SKIFAHREN AM BALMBERG: ALLES FÄHRT SKI! Mittwoch, 13.02.2013

Trotz der eisig kalten Bise fahren an diesem Abend sehr viele Leute auf der während zweieinhalb Stunden beleuchteten «Kühlenpiste». Dass der Balmberg für Nachtskifahren ein beliebtes Ziel ist merken wir spätestens an der langen Schlange vor dem Skilift. Die tollen Verhältnisse der letzten Wochen und zugleich die letzte Woche der Sportferien lockte Ski- und Snowboardfahrer aus allen Regionen der Schweiz und sogar aus dem Schwarzwald an. Auch eine kleine Gruppe des Skiclubs wollte noch für ein paar Abfahrten den Tag mit einem «Nightride» abschliessen. Die 1,2 km lange Piste war perfekt. Denn nur wenige Tage später hiess es dann bereits wieder auf dem Balmberg «Alle Skilifte geschlossen».

AUS TSCHENTEN WIRD HORNEGGLI ... Samstag, 23.02.2013

18 Jahre waren wir mit unserem Skirennen auf der Tschentalp und es wären sicher auch noch mehr geworden, wenn da nicht mein «Freund» der Bergbahndirektor der Tschentalp gewesen wäre. Aber eines nach dem andern... Ich startete meine ersten «Aktivitäten» für unsere zwei Skirennen im Juni 2012, an der Terminalsitzung des SSM (Regionalverband) wo die Daten für die Skirennen festgelegt werden. Datum unseres Tschentenrennen: 26. Januar 2013. Mitte Oktober wurde ich von meinem «Tschentenfreund» kontaktiert, mit der Mitteilung, dass wir unser Rennen nicht am vorgesehenen Datum durchführen können. Er habe an diesem Datum ein FIS-Snowboardrennen auf der Tschentalp, wir müssen ein anderes Datum finden! Als ich an der 1. OK-Sitzung dies zur Debatte machte, wurde uns schnell klar, dass es so nicht weitergehen kann. Aus SSM Informationen wussten wir, dass der Skiclub Bern sein Rennen in Schönried im Jahre 2013 nicht mehr durchführen kann. So nahmen wir Kontakt mit dem Skiclub Bern und den Bergbahnen Schönried auf und schnell war, in Absprache mit dem SSM, ein neues Datum für unsere zwei Skirennen gefunden. Die Vorbereitungen liefen wie immer super, habe ich doch die weltbesten OK-Mitglieder zur Seite, und so wurde aus dem Tschentenrennen unser neues Hornegglirennen. Am Rekognosierungstag in Schönried (im Dezember) zeigte uns der Betriebsleiter alle Start- und Zielplätze, Material- und Parkplätze, Zeitmessorte usw. Mit einem sehr guten Eindruck machten wir uns am Abend auf den Heimweg. Am Donnerstagabend, 21. Februar, war Startnummernauslosung und mit über 380 Anmeldungen wurden unsere kühnsten «Anmeldungsträume» übertroffen. Freitagmorgen war Material Aufladen angesagt und Verschieben

des Vorausdetachment nach Schönried. Nach «diversen Chnörtz, Frust und Schweissperlen» waren wir um 16.45 Uhr mehr oder weniger mit den Vorbereitungsarbeiten fertig. Mit den letzten Sesseln durften wir noch hochfahren. Bezogen wir doch unser Nachtlager im Vereinslokal des Skiclub Bern (www.skiclubbern.ch/huette.htm). Der Hüttenchef Willy Lauper und seine Frau Erika bewirteten uns hervorragend und gegen Mitternacht verzog auch ich mich (wieder zufrieden) als einer der letzten in meinen Schlafsack. Samstagmorgen 6.30 Uhr nach einem gemeinsamen Frühstück machten wir uns auf den Weg zur Talstation, wo schon bald der Car mit den Helfern eintraf.



Und dann ging es «Schlag auf Schlag». Helfer instruieren und einsetzen, letzte Arbeiten ausführen und schon war es 10 Uhr, Start für unseren Blüemli matt Riesenslalom. Alles lief hervorragend bis zur Startnummer 52. Melina Egger, schwerer Sturz, Rettungsschleifen, Diagnose Unterschenkelbruch. (hatte Kontakt mit Melina, sie will nächstes Jahr auch wieder am Rennen teilnehmen). Mit 30 minütigem Unterbruch konnten wir das Rennen fortsetzen und ohne weitere Zwischenfälle beenden. Danach Vorbereitungsarbeiten fürs zweite Rennen, Start um 300 Meter runternehmen, neuer Lauf ausstecken, Besichtigung der Rennläufer und schon startete der 1. Bäri-Cup um 13 Uhr. Ohne grössere Unterbrüche war nach 270 Startenden der letzte Rennläufer im Ziel und die Rangverkündigung konnte beginnen. An dieser Stelle ein grosses Kompliment an unser Zeitmessteam, das innerhalb kürzester Zeit die Ranglisten erstellt hatte. Nach 15 Rennkategorien und lobenden Worte von Mike von Grünigen war auch unsere erste Rangverkündigung am Horneggli in Schönried Geschichte. Aufräumen, Material einladen, Bergbahngestellten Danke sagen für die super Zusammenarbeit, nach Hause fahren, Material ausladen und dann Nachtessen. Hunger gross, Müdigkeit noch grösser! An dieser Stelle möchte ich dem bestem OK, allen Helfern, Sponsoren und Gönnern für ihre Hilfe und Unterstützung recht herzlich DANKESCHÖN sagen. *Adi Schürmann, OK-Präsi*

CLUBMEISTERSCHAFT SÖRENBERG Sonntag, 24.02.2013

Strahlender Sonnenschein, verhies der Wetterbericht nicht gerade für die Clubmeisterschaft vom 24. Februar. Nichts desto trotz machten sich doch zahlreiche Familien am frühen Sonntag Morgen auf Richtung Sörenberg. Nach einem

gemütlichen «Aufwärmen» in der Ochsenweid heisst es Startnummern fassen und ab auf die Piste. Schliesslich muss ja noch die Rennstrecke besichtigt und die Schneeverhältnisse getestet werden. Das OK bietet den Vereinsmitgliedern einen perfekt organisierten Riesenslalom. In der Schlange vor dem Starthäuschen werden dann die Skischuhe noch ein wenig enger geschnallt, die Ski vom Schnee befreit, auch die kleinsten aerodynamischen Störfaktoren akribisch aus dem Weg geräumt. Das Starthäuschen rückt näher und näher, der Puls beschleunigt sich bei Klein und Gross. Nur noch eine Startnummer bevor die eigene an der Reihe ist. Die Nervosität steigt ins Unermessliche. Jetzt gilt es, cool zu bleiben. Also dann. «Piiiiiep, piiiiep, piiiiep, piep» – und los gehts, auf das erste Tor zu und ab die Post. Für rund eine Minute steht die Welt still, es existieren nur noch der Rennfahrer, die Piste und die blauen und roten Tore, die links und rechts vorbeifliegen ☺. Die grosse Herausforderung wartet dann aber beim gleich anschliessenden 2. Lauf. Sieger sollte nämlich nicht der Schnellste werden sondern Der-/Diejenige mit der kleinsten Zeitdifferenz zwischen den beiden Läufen. Hier zählt also Konstanz vor Geschwindigkeit.



Nach dem Mittag bleibt Zeit, die perfekten Pistenverhältnisse auszukosten. Der frische Pulverschnee lässt die fehlenden Sonnenstrahlen auf jeden Fall vergessen. Ausdauernd geben sich vor allem die jüngsten Vereinsmitglieder welche sich wirklich unermüdetlich «rauf und runter» begeben. Zurück in Egerkingen begibt sich die ganze Truppe zum gemeinsamen Abendessen in den Halbmond. So gegen 19.30 Uhr, als die Rangverkündigung naht, hebt sich der Adrenalinpegel kurzfristig wieder an. Strahlende Gesichter, tolle Preise und glänzende Medaillen schliessen den erfüllten Tag ab. Alles, was jetzt noch zu tun bleibt, ist am Abend müde ins Bett zu fallen. Die Anwesenden des Skiclub Egerkingen dürfen auf einen herrlichen, unfallfreien und perfekt organisierten Skitag zurückblicken und an dieser Stelle ein grosses Dankeschön aussprechen. *Tina Zimmermann*

Kategorie Damen

Rang	Name/Vorname	Lauf 1	Lauf 2	Differenz
1	Zimmermann Tina	55.75	56.31	0.56
2	Schranz Vanessa	56.69	57.36	0.67
3	Schürmann Melanie	54.49	55.33	0.84

Kategorie Herren

Rang	Name/Vorname	Lauf 1	Lauf 2	Differenz
1	Schürmann Adi	57.72	57.31	0.41
2	Schranz Theo	43.56	43.14	0.42
3	Fehlmann Andy	1:02.81	1:03.56	0.75

Kategorie Knaben

Rang	Name/Vorname	Lauf 1	Lauf 2	Differenz
1	Bitterli Noah	51.3	51.52	0.22
2	Fehlmann Yves-Laurent	1:01.71	1:03.36	1.65
3	Zimmermann Mica	1:31.59	1:27.72	3.87

Kategorie Mädchen

Rang	Name/Vorname	Lauf 1	Lauf 2	Differenz
1	Schranz Nadine	56.68	56.55	0.02
2	Bitterli Tabea	59.63	1:00.24	0.6
3	Stirnemann Sina	01.03.94	01.06.48	2.54

Im Gespräch mit

ANDY FEHLMANN

Welche Anlässe im Jahresprogramm vom Skiclub Egerkingen verpasst du nie? Waldweihnacht. Toller Anlass mit vielen Teilnehmern und meist verschneit-romantische Kulisse im Wald.

Mit welchem Wintersportler würdest du gerne mal ein Glas Wein trinken? Alexander Owetschkin. Vielleicht nicht gerade ein Glas Wein... Toller Eishockeyspieler mit stupender Technik trotz seiner Grösse und Kampfgewichts.

Beschreibe deine ersten Versuche auf Skiern?

Im Alter von drei Jahren im Hauenstein, Ifenthal, als es noch «schneesicher» war in unserer Region. Natürlich trotz Steinzeitmaterial sofort Freude gehabt am Skifahren, die bis heute anhält.

In welcher Disziplin würdest du gerne Olympiasieger werden?

Im Zweier Bob. Als Pilot. Denn kurze Strecke im Sprint (da ich kein Marathonläufer bin), in den Bob rein und den Bremser den restlichen Schub geben lassen. Mit perfekter Steuerung den Bob sauber runterfahren.

Steckbrief

Name:	Andy Fehlmann-Felber
Sternzeichen:	Waage
Zivilstand:	Verheiratet
Hobbies:	Ski, Tennis, Lesen, Filme
Was ich mag:	Gutes Essen

nünlist
informatik elektro telematik
Nünlist AG, Martinstrasse 8, Egerkingen
T 062 388 89 89, info@nuenlist.ch, www.nuenlist.ch

SPORT-LIFE by
HEBA
Sport
4614 HÄGENDORF

TRIVESO AG
Versicherungs- & Investitions-Treuhand

Andy Fehlmann | Egerkingen
Wengistrasse 11 | 4502 Solothurn
Tel. 032 626 54 54 | Mobile 076 330 19 64

RAIFFEISEN